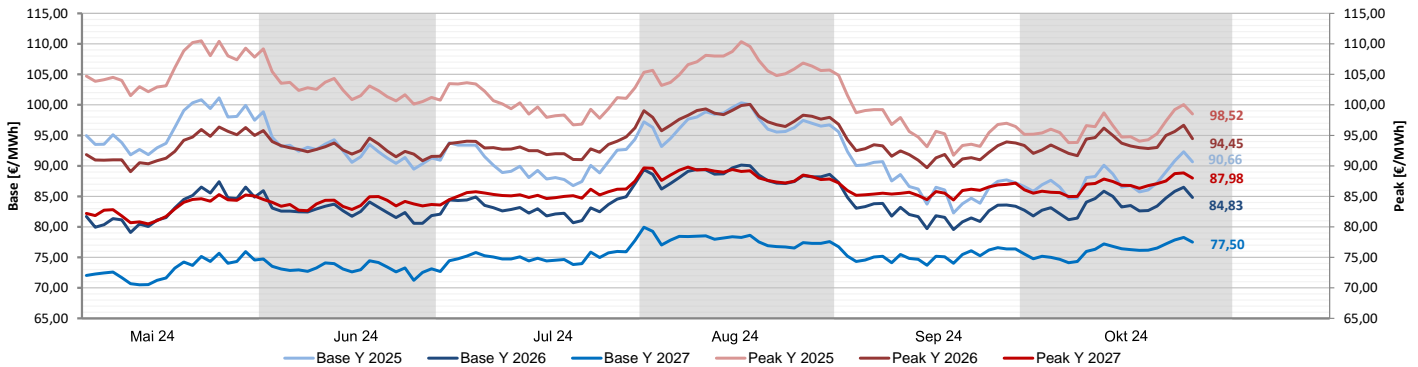


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	28.10.2024	21.10.2024	%		
Base Y 2025	90,66	86,06	+5,35%	101,15	82,28
Peak Y 2025	98,52	94,28	+4,50%	110,50	91,74
Base Y 2026	84,83	82,67	+2,61%	90,13	78,53
Peak Y 2026	94,45	92,83	+1,75%	100,08	88,62
Base Y 2027	77,50	76,17	+1,75%	79,94	69,23
Peak Y 2027	87,98	86,75	+1,42%	89,80	79,15
Base Q1 2025	99,29	93,19	+6,55%	112,63	86,82
Peak Q1 2025	118,73	112,70	+5,35%	132,54	108,38
Base Q2 2025	78,83	74,83	+5,35%	88,62	72,03
Peak Q2 2025	74,28	70,40	+5,51%	87,32	69,21
Base Q3 2025	87,41	83,21	+5,05%	96,20	80,10
Peak Q3 2025	80,78	78,09	+3,44%	98,30	77,00
Base November 2024	98,88	87,47	+13,04%	109,45	84,14
Peak November 2024	123,86	112,06	+10,53%	134,67	108,36
Base Dezember 2024	91,66	83,61	+9,63%	109,70	82,71
Peak Dezember 2024	115,66	108,04	+7,05%	134,87	107,24

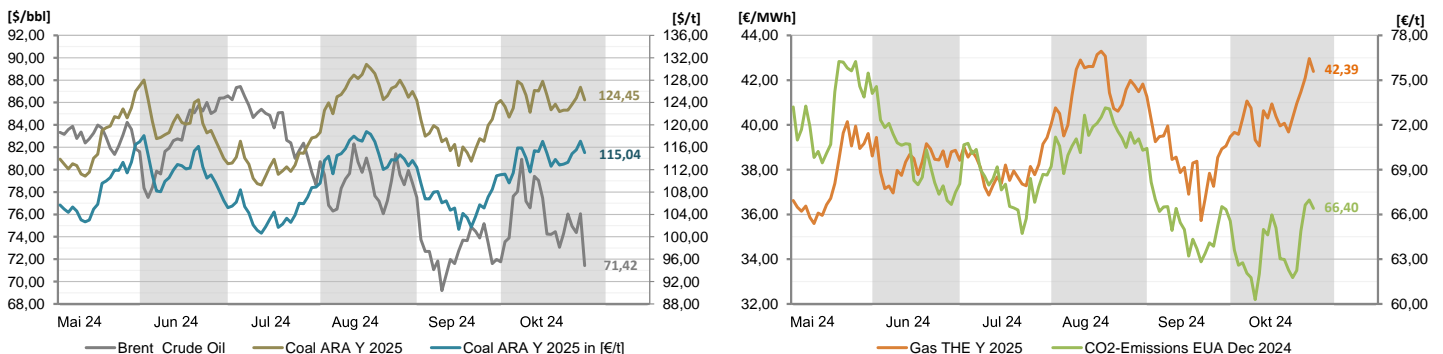
Kommentar - Stromterminmarkt

- Im Wochenvergleich kam es am Stromterminmarkt zu einem deutlichen Preisanstieg. Dabei wurden durch die Bank Niveaus erreicht, die zuletzt Anfang September zu beobachten waren. Auslöser waren sich wechselseitig befruchtende Aufwärtsspiralen am Gas- und CO₂-Markt. Hinzu gesellten sich eigene markttechnische Kaufsignale durch das Überspringen charttechnischer Widerstände sowie erneut erreichter Stop-Loss-Marken.
- Da sich zuletzt auch der Spot-Markt durch eine schwache Verfügbarkeit der Erneuerbaren fest zeigte, blieb Gegenwind aus dieser Ecke aus.
- Zumindest mit Blick auf den Nahen Osten hatte sich durch den Angriff Israels auf den Iran am Wochenende die Sorge vor einer weiteren Eskalation der Lage bestätigt. Da sich vorerst keine weitere Verschärfung abzeichnete, kam es gestern zunächst zu teils deutlichen Abwärtskorrekturen, die allerdings im späten Handel auf erneutes Kaufinteresse trafen.
- Auch in dieser Woche bleibt den Märkten das Spannungsfeld zwischen den geopolitischen Risiken sowie den Ängsten vor einem möglicherweise kalten Winter auf der einen Seite und der nach wie vor auskömmlichen Ist-Situation erhalten.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

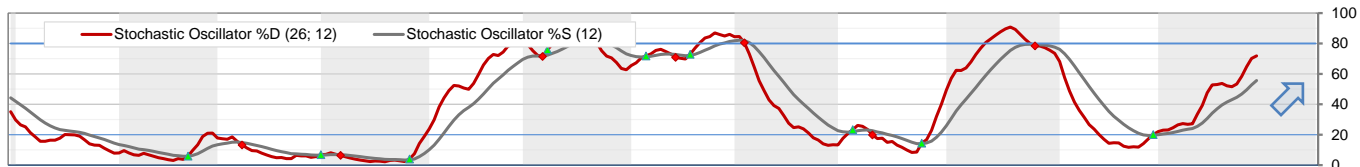
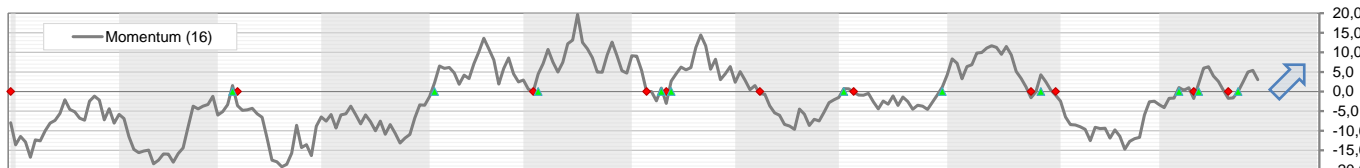
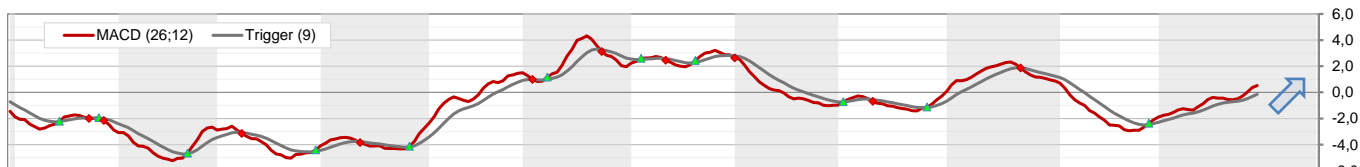
- Seit Anfang letzter Woche ging es am Gasterminmarkt stetig aufwärts. Am Freitag gerieten sogar die in der ersten Augushälfte aufgestellten bisherigen Jahreshochs in Reichweite. Neben der weiter angespannten Lage im Nahen Osten - Berichte über israelische Vorbereitungen für einen mittlerweile stattgefundenen Angriff auf den Iran machten die Runde - war auch ein Ausfall einer Gas-Förderplattform in der Nordsee ein Thema, obwohl die gesamte Liefermenge in Richtung Großbritannien und Kontinental-Europa durch andere Anlagen kompensiert werden konnte. Die Reaktion lässt erkennen, wie sensibel der Markt weiterhin auf Angebotsstörungen reagiert. Die anhaltend entspannte aktuelle Versorgungs- und Nachfragesituation wurde geflissentlich ignoriert. Daneben stützten die näher rückende US-Präsidentschaftswahl, die Angst vor einem kalten Winter und die tatsächlichen Auswirkungen durch das Ende des Jahres auslaufende Gas-Transit-Abkommens zwischen Russland und der Ukraine. Kurzfristig ist weiterhin nicht mit einem deutlichen Rückgang des Preisniveaus zu rechnen. Vielmehr ist am Freitag der rollierende Frontmonat an der TTF auf den höchsten Stand seit Anfang Dezember 2023 geklettert. Nach der gestrigen Entspannung übernimmt aktuell neues Kaufinteresse das Ruder.
- Der Ölmarkt musste gestern einen kräftigen Rückschlag hinnehmen, nachdem der israelische Vergeltungsangriff auf den Iran am Wochenende weniger umfangreich ausgefallen war als befürchtet. Zudem mahnte Irans Religionsführer Chamenei überlegtes Handeln an. Die Furcht vor einer weiteren Eskalation ist damit wieder etwas in den Hintergrund gerückt. Neben dem starken US-Dollar verwiesen Händler zudem auf einen Anstieg der US-Ölreserven als Beleg für die jüngst eher als übersichtlich eingestuftes Nachfrageperspektiven.
- Bei den EUAs setzte sich die Mitte vorletzter Woche begonnene Abwärtsbewegung zunächst weiter fort, bevor es ab Mittwoch zu einer vehementen Gegenreaktion kam. Scheinbar mussten spekulative Marktteilnehmer ihre zuletzt dominierenden Short-Positionen überdenken. Erst recht, als die vielbeachtete 200-Tagelinie am Donnerstag überschritten wurde. Vorletzte Woche lagen die Netto-Leerverkaufspostitionen mit etwas über 24 Mio. t weiterhin im Bereich des Sechs-Monats-Hochs. Die Krux ist nur, dass ein starkes Übergewicht auf der einen oder anderen Seite Bewegungen in die Gegenrichtung verstärkt. Und zwar immer dann, wenn die Wette auf die erwartete Kursbewegung ins Wanken gerät. Nach dem gestrigen nur verhaltenen Rückgang steht heute wieder die Oberseite im Fokus. Letztlich blieb die 200-Tagelinie überlaufen. Fundamental lässt sich jedenfalls die hohe Volatilität seit Anfang Oktober kaum erklären.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2025
 Letzter Kurs: 90,66 (-1,64)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2025

- Im Base 2025 wurde an der EEX seit dem letzten Bericht eine Spanne zwischen einem Tief bei € 85,70 und einem Hoch bei € 92,45 durchlaufen. Der gestrige Schlusskurs lag bei € 90,70 (Vorwoche: € 86,05).
- Mit Blick auf das Ende letzter Woche überlaufene obere Bollingerband (€ 91,71) hat sich die als überkauft interpretierte Marktlage entspannt.
- Charttechnisch bleibt die gestern im späten Handel wieder erreichte 90-Tagelinie (€ 90,78) gefolgt von den am Freitag erreichten Tageshochs vom 4. und 5. September (€ 92,25 / € 92,30) weiterhin eine Hürde. Wird sie bei einem neuen Versuch nachhaltig überlaufen, entsteht zunächst Potential bis an das Septemberhoch selbst (€ 95,57 / € 97,25) und im Zweifel an die Jahreshochs auf Höhe der 100-Euromarke.
- Kann der genannte Widerstandsbereich abermals verteidigt werden, ist bei stärkeren Gegenreaktionen unter dem gestrigen Tagestief (€ 89,13) an der 200- und 20-Tagelinie (€ 87,70 / € 87,66) mit einem soliden Haltebereich zu rechnen. Bestärkt wird diese Annahme durch das sich abzeichnende Kreuzen der 20-Tagelinie durch die 200-Tagelinie von unten nach oben und durch die folgende kurzfristige Unterstützung (€ 87,20).
- Die bisherigen Tagestiefs im Oktober zwischen € 85,26 und € 83,90 dürften außer Reichweite liegen.
- Aktuelle EEX-Notierung: € 91,47 - € 91,70 (12:16 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
 Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
 Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
 Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amster dam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (THE Natural Gas Year Futures):
 Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
 Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
 Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
 Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
 Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
 Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
 Handelssignale:
 Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.